

Ärzterundschreiben 10/13

Mehr Honorar 2014

KBV und Kassen haben sich im erweiterten Bewertungsausschuss geeinigt, dass nächstes Jahr Euro 590-800 Millionen mehr an Honorar bezahlt werden soll. Für ambulantes Operieren und Prävention sollen bis zu Euro 200 Millionen mehr zur Verfügung stehen. Der Orientierungswert soll ab 1.1.2014 auf 10,13 Cent steigen.

Wahlleistungssprechstunden sind künftig möglich

Niedergelassene Ärzte dürfen ab 1.10.2013 reine Wahlleistungssprechstunden abhalten. Ein Verbot ist im Bundesmantelvertrag für Ärzte, der seit 1.10.13 gilt, nicht enthalten.

Neuer Gehaltstarifvertrag für Medizinische Fachangestellte/Arzthelferin ab 1.9.2013

Ab 1.9.2013 gibt es einen neuen Gehaltstarifvertrag für Medizinische Fachangestellte/Arzthelferinnen. Falls Sie dazu Fragen haben, bitte uns kontaktieren.

Merkblätter der Landesärztekammer Baden-Württemberg

Die LÄK hat für seine Mitglieder folgende Merkblätter herausgegeben: „Aufklärungs- und Informationspflichten des Arztes“ (u.a. wegen dem Patientenrechtgesetz) und „Medizinerverzeichnisse“ (Rechtslage und Verhalten bei Adressbuch-Abzocke). Diese Merkblätter stehen unter www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/40merkblaetter/index.html .

Dürfen sich Ärzte an anderen Leistungserbringer im Gesundheitswesen beteiligen?

Grundsätzlich dürfen Ärzte in Betriebe anderer Leistungserbringer im Gesundheitswesen investieren, solange diese nicht als Zuweiser für die eigene Praxis fungieren oder der Arzt durch sein Ordnungs- oder Zuweisungsverhalten den Erfolg der Beteiligung beeinflusst.

Hausärzte in Baden-Württemberg immer älter

Laut KV Baden-Württemberg waren die Hausärzte 2012 durchschnittlich 54,6 Jahre alt und bald jeder dritte ist 60 Jahre oder älter.

Die KV Baden-Württemberg geht davon aus, dass in den kommenden Jahren bis zu 500 Hausarztpraxen nicht nachbesetzt werden können.

Von 2007 auf 2012 sind die Hausärzte leicht auf 7.984 zurückgegangen und die Fachärzte stark um 11,1% auf 11.857 gestiegen. Zugenommen hat die Anzahl der angestellten Ärzte auf 2012: 1942 Ärzte.

Verschiebungen sind vor allem beim Geschlecht zu beachten. Bei den 60-64-jährigen sind es 28% Frauen, bei den 28-39-jährigen 53%.

Viele Patienten wünschen Zugang zur elektronischen Patientenakte

Nach einer Umfrage von Accenture wünschen sich 70% der deutschen Patienten Zugang zu Ihrer elektronischen Patientenakte. 43% wären sogar bereit, Ihren Arzt zu wechseln, um einen Zugang zu bekommen. Nur 12% der Ärzte sind der Meinung, dass ihre Patienten den vollen Zugriff auf ihre digitale Akte haben sollen.

Viele Teilzeitstellen im Gesundheitssektor.

Laut Statistik des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung wurden Im Jahr 2012 18% der Neueinstellungen in Deutschland als Teilzeit (ohne Mini-jobs) gestaltet. Im Gesundheitssektor betrug diese Relation 36% - was neben dem öffentlichen Dienst die höchste Quote ist.

Von den Neueinstellungen als Teilzeit 2012 beträgt die Frauenquote 78%.

Clemens M. Maier Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Karlsruher Str. 13 76676 Graben-Neudorf Tel. 07255 725106 Fax 07255 725108
E-Mail: info@steuerberater-gn.de www.steuerberater-gn.de
Friedrichsplatz 7 76646 Bruchsal Tel. 07251 932820 Fax 07251 932821
E-Mail: info@steuerberater-cm.de www.steuerberater-cm.de